

# Jüdisches Erbe

16. Evenarí-Ringvorlesung



Evenarí-Forum für Deutsch-Jüdische Studien  
an der TU Darmstadt  
Sprecher: Prof. Dr. Volkhard Huth  
Institut für Geschichte  
TU Darmstadt

Web: <http://www.geschichte.tu-darmstadt.de/index.php?id=3505>

Mail: [huth@pg.tu-darmstadt.de](mailto:huth@pg.tu-darmstadt.de)  
bzw. [huth@personengeschichte.de](mailto:huth@personengeschichte.de)

Die 16. Evenarí-Ringvorlesung richtet sich wieder an Studierende aller Fachrichtungen der TU Darmstadt sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Sie ist, entsprechend den interdisziplinären Anliegen des Evenarí-Forums für Deutsch-Jüdische Studien, thematisch bewusst weit aufgespannt: Unter dem Titel »Jüdisches Erbe« geht sie den tiefen, vielfältigen Spuren nach, die jüdische Religion wie Repräsentantinnen und Repräsentanten jüdischer Kultur in der europäischen Geschichte bis auf den heutigen Tag gezogen haben. Der Betrachtungsfocus richtet sich dabei insbesondere auf den deutschsprachigen Raum, wird aber auch über die Geschichte Israels bis in die Gegenwart führen und überraschende Einblicke ermöglichen. So erwartet uns ein eindrucksvoller Streifzug durch alle Bereiche, die das Forum zu integrieren sucht: Technik-, Natur-, Geschichts- und Kulturwissenschaften.

Unter den Vortragenden sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen aus dem In- und Ausland. Studierende können im Rahmen interdisziplinärer Lehre *Credit Points* für ihren Studiengang erlangen. Voraussetzungen sind dafür eine regelmäßige Teilnahme sowie die Anfertigung von zwei Vorlesungsprotokollen eigener Wahl.

Programmdetails sind öffentlichen Aushängen und Flyern zu entnehmen bzw. der Website des Evenarí-Forums für Deutsch-Jüdische Studien an der TU Darmstadt:

<http://www.geschichte.tu-darmstadt.de/index.php?id=3505>



אבן ארי - Evenarí

Forum für Deutsch-Jüdische Studien

Technik-, Natur-, Geschichts- und Kulturwissenschaften



23.10.2017

Susanne Urban (Worms)  
**Künftiges Welterbe?**  
**Die SchUM-Städte am Rhein. Perspektiven auf  
900 Jahre zwischen Traditionen und Brüchen**

30.10.2017

Julius Schoeps (Potsdam)  
**Hat Hitler am Ende doch gesiegt?**  
**Europas Juden zwischen Shoah, Neuformierung  
und neuen Gefährdungen**

6.11.2017

Sabine Kößling (Frankfurt am Main)  
**Jüdisches Erbe im Museum: Die Neugestaltungs-  
pläne des Jüdischen Museums Frankfurt**

13.11.2017

Elisabeth Hollender (Frankfurt am Main)  
**Traditionen und Erneuerungen im synagogalen  
Gottesdienst**

20.11.2017

Marc Grellert (Darmstadt)  
**Synagogen in Deutschland – eine virtuelle  
Rekonstruktion**

27.11.2017

Martin Dreyfus (Zürich)  
**»Und Lahmheit schlug mich, Armut und Exil.«**  
**Erbe, Erfahrung und Erinnerung in der Literatur der  
deutschsprachigen Emigration nach 1945**

4.12.2017

Friedrich Battenberg (Darmstadt)  
**Die Folgen der jüdischen Emanzipation,  
besonders in Hessen**

11.12.2017

Kay Joe Petzold (Heidelberg)  
**Jüdisches Handschriftenerbe. Hebräische  
Manuskript-Kultur des 11. bis 13. Jahrhunderts**

18.12.2017

Oded Heilbronner (Jerusalem/Tel Aviv)  
**Die Unfähigkeit der Israelis, zu trauern – vor dem  
Eichmann-Prozess**

8.1.2018

Fabian Freiseis (Rottenburg)  
**Moses Mendelssohn und das Erbe der Haskalah**

15.1.2018

Moritz Epple (Frankfurt am Main)  
**Zwischen Tradition und Moderne.**  
**Moritz Abraham Stern – Der erste jüdische  
Ordinarius an einer deutschen Universität**

22.1.2018

Regina Stephan (Mainz)  
**Die Architektur der »Weißen Stadt« Tel Aviv**

29.1.2018

Matthias Stickler (Würzburg)  
**Jüdische Studentenverbindungen.**  
**Anmerkungen zu einem wenig bekannten  
Thema der Universitätsgeschichte**

5.2.2018

Gerold Bönnen (Worms)  
**Der politische, wirtschaftliche und soziale  
Aufstiegs- und Akkulturationsprozess der  
rhein Hessischen Juden am Beispiel Worms**

*Moderation der Ringvorlesung:*

Prof. Volkhart Huth  
und ggf. weitere Mitglieder des  
Instituts für Geschichte der TU Darmstadt